Paragraph 175: Verurteilte endlich rehabilitieren!

Paragraph 175: Verurteilte endlich rehabilitieren!
Zum Außerkrafttreten des Paragraphen 175 StGB heute vor 20 Jahren erklärt Simone Peter, Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
"Mit der Abschaffung des Paragraphen 175 StGB heute vor 20 Jahren wurden homosexuelle Handlungen unter Männern endlich nicht mehr unter Strafe gestellt - unfassbar, dass dies bis Mitte der Neunziger Jahre dauerte. Dass die Opfer der Strafverfolgung bis heute nicht rehabilitiert und entschädigt sind, ist eine Schande. Noch heute leiden tausende Männer unter Nachteilen aufgrund der unrechtmäßigen Verfolgung und Verurteilungen. Diese Urteile müssen endlich aufgehoben werden!
Um die Akzeptanz von Homosexualität generell zu erhöhen und der fortwährenden Schwulenfeindlichkeit in unserer Gesellschaft zu begegnen, ist die Zeit überreif, die Gleichstellung homosexueller Partnerschaften endlich ausnahmslos zu garantieren. Die politisch angeheizte Diskussion um den Bildungsplan in Baden-Württemberg und die Blockadetaktik der Bundesregierung hinsichtlich der Gleichstellung sind dem modernen Verständnis von Lebenspartnerschaften längst nicht mehr angemessen."

Bündnis 90/Die Grünen
Platz vor dem Neuen Tor 1
11015 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/28442130
Telefax: 030/28442234
Mail: presse@gruene.de
URL: http://www.gruene-partei.de <img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=567258" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen.Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten.Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen.Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben.Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen.Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.